

Sichtbar und einflussreich ohne sich anzupassen

Einladung zur bzw-weiterdenken-Tagung am 9./10 Oktober 2009 in Rüsselsheim

Die Frage ist ungebrochen aktuell: Wie können Frauen mit ihren Ideen und Vorschlägen politisch sichtbarer werden, Autorität und damit Einfluss bekommen, so dass sinnvolle Veränderungen möglich werden? Wie können sie auftreten, ohne sich anzupassen? Ohne mit ihren Kräften wieder im Althergebrachten aufgebraucht oder für systemerhaltende Modeströmungen vereinnahmt zu werden? Darüber wollen wir nachdenken und dabei die Freudensprünge für das nicht vergessen, was Frauen schon erreicht haben.

Denn es gibt auch was zu feiern: Vor 20 Jahren erschien das Buch „Wie weibliche Freiheit entsteht“, das zusammen mit anderen Texten italienischer Philosophinnen (z.B. „Die symbolische Ordnung der Mutter“, „Das Patriarchat ist zu Ende“) Frauen innerhalb und außerhalb der Frauenbewegung dazu brachte, über eine postpatriarchale, eine grundlegend andere freiheitliche Ordnung nachzudenken. Vor 10 Jahren meldeten sich vier Autorinnen aus diesem Kontext mit einer eigenen Flugschrift über Frauen, Wirtschaft und Politik zu Wort („Liebe zur Freiheit, Hunger nach Sinn“).



Anlässlich dieser beiden Jubiläen und ihren nach wie vor aktuellen Themen lädt die Redaktion der Onlinezeitung bzw-weiterdenken zu einer kleinen Tagung für Selbst- und Weiterdenkerinnen nach Rüsselsheim ein, die gleichzeitig dazu dienen soll, das Band zwischen den interessierten Frauen und bzw-weiterdenken zu stärken.

Wir möchten uns austauschen und miteinander über folgende Frage diskutieren: Wie weit sind wir gekommen mit einer neuen freiheitlichen Ordnung in einer Zeit, in der die alten Ordnungen immer weniger funktionieren? Wir schlagen vor, von uns selbst ausgehend die Möglichkeiten der Einflussnahme, die wir kennen oder über die wir nachgedacht haben, kritisch zu betrachten, um weitergehende Einsichten und Ideen zu gewinnen, beispielsweise

- öffentliche Aktionen aus den Anfängen der Frauenbewegung
- eine Politik des Lästigfallens (Beispiel Wackersdorf-Demonstrationen)
- eine „primäre Politik“: im persönlichen Umfeld innovativ Sinnvolles zu tun
- die Möglichkeit, kleinen Anfängen eine große Bedeutung zuzuschreiben
- Veränderung erzwingen durch die Verweigerung von gesellschaftlichen „Reparatur“arbeiten
- Frauen-Bildungsarbeit
- Bücher schreiben, veröffentlichen und verlegen und sie dann auch gut unter die Leute bringen (Bestseller?)
- Medienarbeit - virtuelle Möglichkeiten: bzw-weiterdenken, Blogs, Facebook, Twitter.

Die Tagung beginnt am Freitag, 9.10.2009 um 18 Uhr mit einem gemeinsamen Abendessen (Anreise ab 17 Uhr) und endet am Samstagabend, 10.10. gegen 18 Uhr. Die Kosten betragen inkl. Verpflegung und Getränken 30 €, Übernachtungsmöglichkeiten in Rüsselsheimer Hotels (Hotel Roter Hahn liegt am nächsten zum Tagungsort) oder privat bei Frauen, die in der Umgebung wohnen (Angebote und Nachfragen bitte an die Redaktion schicken). Die Teilnehmerinnenzahl ist auf 30 begrenzt, also bitte schnell anmelden unter info@christelgottert-verlag.de.

Auf einen lebendigen Austausch freuen sich die Tagungsplanerinnen Bettina Bremer, Juliane Brumberg, Christel Götttert, Dorothee Markert, Ursula Pöppinghaus, Antje Schrupp und Astrid Wehmeyer.